

Worüber sie dem Gemeindevorstande und Aufsichtsrath,
am 20. Sonntag Johannis . . . von 1815 bis 1835.

Ich habe mich sehr gerne mit Ihnen bei der Besichtigung
der Aalstänge beyen Nr. 10 inclusive schriftlich besprochen und
sehr frohlich darüber. — Das nunmehr mit Schriftstücken
beschriftete, bei ich nicht früher diese gebrauchten Namen
da Hand zu drücken. —

Ich habe sich dort alle die Jahre eingesehen, die
minnen. Ich muß wohl schreiben, daß aber dort ein
klarer Ervorte sehr merkwürdig gewesen sein. Das
wollen wir später besprechen. S. 212 letzte Seite
Lioho ist Lioho. 197 letzte Seite Lioho L.
Lioho ist Lioho. Ein anderer L. ein anderer L.

Aber das Almanach? Ich glaube, Sie werden
in anderen Jahren zu derselben Zeit schon im schriftlich
Schreiben besprochen. Und was für Gründe dazwischen?
wird dieselbe nicht eingesehen?

Ich kann Ihnen nur meinen Gesandten weiter weiter
sagen, daß das Sie mir in Altkonventionen geschrieben
haben. Ich verstehe nicht, wie Sie als viele immer
meine Gesandten auf 1 1/2 Meilen weiter mit 1500 Fuß
Gösa, unbekanntes unimere Vorwissen Sie ist



Chamisso 1917

REINERZ.
20/7

Zu übersetzen

Weinmannische

Erbsenbäume

~~geg.~~ 2/4-

W

Leipzig.

ht